

Brüssel macht Weg für eine der größten Transaktionen der deutschen Industrie frei: Die „neue RWE“ kann starten

- **innogy Anteil wird an E.ON übertragen – Erneuerbare-Energien-Geschäft von E.ON und innogy kommt zu RWE**
- **Als eines der global führenden Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien setzt RWE konsequent auf den Ausbau von Wind- und Sonnenenergie sowie Speichertechnologien**

Essen, 17. September 2019

Dr. Rolf Martin Schmitz, Vorstandsvorsitzender der RWE AG: „Brüssel hat heute den Weg freigemacht für die „neue RWE“. Das macht uns zu einem global führenden Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien. Mit jährlichen Investitionen von 1,5 Milliarden Euro netto wollen wir diese Position festigen und weiter ausbauen. Diese Aufgabe nehmen wir jetzt mit voller Kraft in Angriff.“

Mit der heutigen Entscheidung zur Freigabe der Transaktion von RWE und E.ON macht die EU-Kommission den Weg frei für eine der bedeutendsten Transformationen der deutschen Industriegeschichte. Im Zentrum steht der Tausch von Unternehmenswerten zwischen RWE und E.ON mit einem Gesamtwert von mehr als 40 Mrd. €. „Die Vereinbarungen zwischen RWE und E.ON werden die Energiewende maßgeblich voranbringen, weil sie die Stärken beider Unternehmen bündeln und eine Fokussierung auf die jeweiligen Wertschöpfungsstufen ermöglichen“, betont Rolf Martin Schmitz, Vorstandsvorsitzender der RWE AG.

Die „neue RWE“ fokussiert sich künftig vor allem auf die Stromerzeugung, die zunehmend auf regenerativen Energien basieren wird. Das Unternehmen verfügt vom Start weg über ein Portfolio Erneuerbarer Energien mit einer installierten Leistung von mehr als 9.000 Megawatt. Und die Pipeline für die weitere Stärkung dieses Geschäftsfelds ist gut gefüllt. In den Ausbau sollen jährlich 1,5 Mrd. € netto investiert werden. Damit will RWE die exzellente Startposition als ein global führendes Unternehmen bei den Erneuerbaren Energien – bei Offshore-Wind von Beginn an weltweit die Nummer 2 – konsequent ausbauen. „Größe spielt eine wesentliche Rolle, um im internationalen Wettbewerb bei den Erneuerbaren Energien erfolgreich zu sein. Wir haben die erforderliche Schlagkraft für diesen Markt: finanziell, strategisch und personell“, hebt RWE Finanzvorstand Markus Krebber hervor.

Bereits in der ersten Jahreshälfte hatte RWE alle notwendigen kartellrechtlichen Freigaben für ihren Teil der im März 2018 geschlossenen Vereinbarungen erhalten. Nach der Entscheidung der Brüsseler Kartellbehörde erfolgt die Transaktion nun in zwei Schritten: Zunächst wird der RWE Anteil an innogy (76,8 %) an E.ON übertragen. Im Gegenzug erhält RWE eine Beteiligung von 16,7 % an E.ON. Damit verbunden ist ein Mandat im Aufsichtsrat, das Rolf Martin Schmitz wahrnehmen soll. Des Weiteren gehen vereinbarungsgemäß alle wesentlichen E.ON-Aktivitäten im Bereich regenerative Energien sowie die E.ON-Minderheitsbeteiligungen an den Kernkraftwerken Emsland und Gundremmingen zum 30. September auf RWE über.

Im Anschluss kommen von innogy das vollständige Erneuerbare-Energien-Geschäft, das Gasspeichergeschäft und der Anteil an der österreichischen Kelag zu RWE. Diese Übertragungen erfolgen so schnell wie möglich im nächsten Jahr. E.ON wird zudem einen finanziellen Ausgleich im Wert von 1,5 Mrd. € von RWE erhalten.

Rolf Martin Schmitz erklärt: „RWE hat in ihrer über 120-jährigen Geschichte immer wieder bewiesen, dass wir neue Entwicklungen auf den Energiemärkten vorantreiben und innovative Technologien zur Marktreife bringen können. Mit dieser Kraft, Erfahrung und Entschlossenheit gehen wir jetzt ein neues, aufregendes Kapitel in unserer Unternehmensgeschichte an.“

Hinweis an die Redaktionen:

Bei einer Pressekonferenz auf dem noch im Bau befindlichen RWE Campus werden Rolf Martin Schmitz und Markus Krebber am 30. September, um 10 Uhr, die neue RWE vorstellen. Hierzu laden wir Sie schon heute herzlich nach Essen ein. Bitte merken Sie den Termin vor. Details folgen in einer separaten Einladung.

Für Rückfragen:

Stephanie Schunck
RWE AG
Leiterin Konzernkommunikation
& Energiepolitik
T +49 (0) 201 12-22088
stephanie.schunck@rwe.com

Lothar Lambertz
RWE AG
Leiter Konzernpresse
T +49 (0) 201 12-23984
lothar.lambertz@rwe.com

RWE AG

Die neue RWE wird künftig mit ihren vier Töchtern RWE Renewables, RWE Generation, RWE Power und RWE Supply & Trading und einem Portfolio von rund 46 Gigawatt Erzeugungsleistung sauberen, sicheren und bezahlbaren Strom liefern. In der neuen Aufstellung verfügt RWE nach Abschluss der Transaktion mit E.ON über eine Kapazität von mehr als 9 Gigawatt auf Basis Erneuerbarer Energien. Diese Position will das Unternehmen weiter ausbauen und dafür jährlich bis zu 1,5 Milliarden Euro netto in Windkraft an Land und auf See, in Photovoltaik und Speicher investieren. Darüber hinaus erzeugt RWE Strom aus Stein- und Braunkohle, Kernenergie, Gas, Wasserkraft und Biomasse. Schnittstelle zwischen RWE und den Energiemärkten in aller Welt ist das Handelshaus RWE Supply & Trading. Um die Energiewende weiter voranzutreiben, setzt RWE auf innovative Projekte wie Wärmespeicherkraftwerke, die Erzeugung und Nutzung von Wasserstoff als Energiequelle und Power-to-X-Verfahren. Der Konzern beschäftigt dann weltweit insgesamt rund 20.000 Menschen. Sitz der RWE AG ist Essen, Deutschland.

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.